

# Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe November 2018



Unser „Foto des Monats“ zeigt Bischof Hartmut Vogel anlässlich seines letzten Gottesdienstes im Frankfurt-West am 14.10.2018.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags  
9:30 Uhr  
mittwochs  
20:00 Uhr

Ich liebe Jesus

... darum besuche ich Kranke,  
helfe meinem Nächsten und bete.



**Praunheim**  
22. Stadtteil  
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1  
60488 Frankfurt  
www.nak-Frankfurt.de

**Neupostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim**

## Novembertage

## Monatsbeitrag

Liebe Geschwister,

wir sind bereits im November angekommen. Wohl jeder von uns weiß mehr oder weniger, was gemeint ist, wenn von „Novembertagen“ oder „Novemberstimmung“ die Rede ist. Kein Vogelgesang ist mehr zu hören. Der Himmel ist grau verhangen. Die leuchtenden Herbstfarben sind verblasst usw.

Auch in unserem Glaubensleben finden sich „Novembertage“. Die Ursachen hierzu sind mannigfach und vielfältig. Es wäre müßig und würde keinem helfen, wollte man über die tristen Verhältnisse ein Klage- und Jammerlied anstimmen. Dadurch ändert sich nichts zum Besseren, im Gegenteil.

Ja, was können wir denn solch unseligen Stimmungen entgegensetzen? Haben wir dazu nichts in der Hand?

- Wir dürfen Gotteskinder sein!
- Wir haben festen Glaubensgrund unter unseren Füßen!
- Den Weg, den wir im Glauben gehen dürfen ist vom Herrn gelegt!
- Er geht Schritt für Schritt mit uns!
- Seine Gnadenhand ist über uns gebreitet – der Schirm des Allerhöchsten!
- Alles, was wir benötigen, um das verheißene Glaubensziel zu erreichen, ist und wird uns auf diesem „Weg“ gegeben!

Mag uns die Gemeinschaft mit Gott heute schon größtes Glück und Reichtum sein und bleiben! Die Gemeinschaft mit den Knechten und Dienern Gottes wollen wir im Aufschauen nutzen und pflegen! Und die Gemeinschaft miteinander und untereinander wollen wir schätzen und lieben!

Euer Peter Erler

## Terminhinweis für den 18.11.2018

Im Zentralgottesdienst am 18.11., den wir per Übertragung miterleben werden, wird u.a. unser langjähriger Bischof Hartmut Vogel (66) durch unseren Bezirksapostel Rainer Storck in den Ruhestand versetzt.

Bischof Vogel dient seit seiner Ordination zum Unterdiakonen am 24.12.1972 somit fast 46 Jahre als Amtsträger der Neupostolischen Kirche.

Am 5.5.2002 empfing er das Bischofsamt und betreut an der Seite von Apostel Gert Opdenplatz die Bezirke Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Offenbach und Wiesbaden.

Als sein Nachfolger ist Bezirksevangelist Jürgen Kramer (Bezirk Darmstadt) erbeten und ausersehen.

## November 2018

## Terminübersicht

02	Fr	bis So	Jugendbetreuer- Wochenende	Wetzlar
03	Sa	19:00	Andacht „Zeit für Stille“: Musik- und Wortbeiträge stimmen ein auf den EntschlafenenGD	West
04	So	09:30	<b>GD für Entschlafene</b> / Vorsteher Gemeindesonntag, anschl. <b>Stehcafé</b>	Praunheim
05	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
06	Di	18:00 20:00	Grabchorprobe Probe Bezirksorchester (für 11.11.)	Nord West
07	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
10	Sa	10:00 bis 16:00	Regionalprobe International Youth Convention Choir (für den IJT 2019 in Düsseldorf. Probe bis 16 Uhr. Adresse: Lessingstraße 10)	Seligenstadt
11	So	09:30 10:00 16:00	Gottesdienst / Vorsteher GD mit Bi. Vogel mit Bezirksorchester <b>Englisch-Gottesdienst</b> / BE Blum	Praunheim Schwalbach Ost
12	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
14	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher Bad Soden	Praunheim
18	So	10:00 18:00	<b>Übertragung Zentralgottesdienst aus Hanau mit Bezirksapostel Storck</b> Konzert mit KonzertChor SüdHessen + Philharm. KammerOrchester SüdHessen	West oder Nord Nord
19	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
20	Di	16:00	Seniorenchorprobe	Nord
21	Mi	20:00	GD zum <b>Buß- und Bettag</b> / Vorsteher	Praunheim
25	So	09:30 09:00 10:15	Gottesdienst / Priester Jugendorchester- / Jugendchorprobe <b>Jugendgottesdienst</b>	Praunheim Bad Vilbel Bad Vilbel
26	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
27	Di	20:00	Probe MännerChor SüdHessen	Wiesbaden
28	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
29	Do	20:00	Treffen Gemeinde-Internetbeauftragte	Nord

### Vorschau auf Dezember:

02	So	09:30	Gemeindesonntag / anschließend	<b>Adventsmarkt</b>
15	Sa		<b>Gemeinde-Weihnachtsfeier</b>	Praunheim
16	So	10:00	GD mit <b>Apostel Opdenplatz</b>	Nord
25	Di	09:30	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>	

## Aus dem Gemeindeleben

09.11. Carla	K.	11.11. Christiane	M.
14.11. <b>Apostel</b>	<b>Opdenplatz</b>	18.11. Gustav	E.
23.11. Daniel	F.	24.11. Johanna	C.
30.11. Martina	W.		

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag!

## Gedenken und Nachdenken vor dem Entschlafenen-GD

Kurz vor dem bevorstehenden Entschlafenen-Sonntag am 4. November wollen wir uns einmal nachdenklich der Vergangenheit zuwenden und uns zu besonderer Fürbitte für die jenseitigen Bereiche anregen lassen. In der Zeitschrift „frieden“ des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ausgabe 4/18, schrieb Wolfgang Schneiderhan, Präsident des Volksbundes, unter anderem:

„Im Wort ‚Gedenken‘ steckt ‚Denken‘. Im Jahr 2018 jähren sich drei sehr unterschiedliche historische Ereignisse und geben uns zu solchem Gedenken und Nachdenken Anlass. Dies ist der Dreißigjährige Krieg, der vor 400 Jahren begann, der Erste Weltkrieg, dessen Ende nun 100 Jahre zurückliegt und der Elysee-Vertrag (deutsch-französischer Freundschaftsvertrag), mit dem vor 55 Jahren ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde.“

Im Ersten Weltkrieg, dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ mit seinen mörderischen „Ausblutungsschlachten“ fanden fast **10 Millionen Soldaten** einen grausamen Tod, weitere 20 Millionen wurden verwundet und blieben fürs Leben an Körper oder Seele gezeichnet. Ganze Landstriche wurden verwüstet – von Granaten zerklüftet, durch Giftgas verseucht. Namen wie Verdun, Ypern, Tannenberg oder die Somme stehen für ein bis dahin beispielloses Massensterben.

Der Erste Weltkrieg wurde von 1914 bis 1918 in Europa, im Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Ozeanen geführt. In 2018 jährt sich somit dessen Ende zum 100. Mal. Der Krieg veränderte das Leben der Menschen, Gesellschaften und Staaten in Europa. Etwa **17 Millionen Menschen kamen in dieser Zeit durch Kriegereignisse ums Leben**.

Der Krieg begann am 28.07.1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien, der das Attentat von Sarajevo vom 28.06.1914 und die dadurch ausgelöste Julikrise vorausgegangen waren. **Er endete am 11.11.1918** mit dem Sieg der aus der Triple-Entente hervorgegangenen Kriegskoalition. Wichtige Kriegsbeteiligte waren Deutschland, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich und Bulgarien einerseits sowie Frankreich, Großbritannien und das Britische Weltreich, Russland, Serbien, Belgien, Italien, Rumänien, Japan und die USA andererseits. 40 Staaten beteiligten sich am bis dahin umfassendsten Krieg der Geschichte, insgesamt standen annähernd 70 Millionen Menschen unter Waffen.

Der Ort Verdun steht für eines der blutigsten Kapitel des Ersten Weltkriegs. Ganze Armeen fielen im Kampf um wenige hundert Meter Boden. Bis heute ist das sinnlose Massensterben an den Fronten des Städtchens Verdun, 240 Kilometer vor Paris, ein Symbol für das menschenverachtende Gesicht des Ersten Weltkrieges. Verdun wurde für eine ganze Generation von Franzosen und Deutschen zum Trauma. Das Erbe des Ersten Weltkrieges ist in Verdun noch heute spürbar. In der "Knochenmühle von Verdun" starben rund 700.000 Menschen. Gesicherte Zahlen konnten nie ermittelt werden. Schätzungen bemessen die deutschen Verluste auf 338.000, die der Franzosen auf über 364.000 Tote. [Quelle: Auszugsw. aus Themenseite des Volksbundes]